

II-11351 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5429 13

1993-10-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Fischl, Mag. Haupt, Haller, Dr. Pumberger, Dr. Haider  
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz.  
betreffend Reisen von Beamten des BMFfGSK auf Kosten der Firma "Immuno"

Der Berichterstattung eines österreichischen Mediums ist zu entnehmen, daß Spitzenbeamte des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz auf Kosten der in den österreichischen Aids-Skandal verwickelten Pharmafirma "Immuno" Reisen zu Gesundheits-, Ärzte- und Pharmakongressen ins Ausland unternommen haben. Darüberhinaus berichtet dieses Medium, daß Beamte des Gesundheitsministeriums knapp vor Beginn des Aids-Skandals – also vor 1983 – in einem direkten Dienstverhältnis zur Firma "Immuno" standen und dafür ein Gehalt bezogen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen bekannt, daß Beamte Ihres Ministeriums auf Kosten der Pharmafirma "Immuno" ausgedehnte Auslandsreisen zu Gesundheits-, Ärzte- und Pharmakongressen unternommen haben und wenn ja, welche dienstliche Anweisung lag diesen Reisen zugrunde?
  
2. Wieviele Reisen zu Symposien und Kongressen sind von Beamten Ihres Ministeriums auf Kosten von Firmen seit 1980 unternommen worden und
  - a) warum?
  - b) mit welchem Thema?
  
3. Auf welche Weise wurden die von Ihren Beamten anlässlich dieser Reise erworbenen fachlichen Kenntnisse in die ministerielle Arbeit eingebunden und wie sieht die entsprechende Evaluierung aus?

4. Ist Ihnen bekannt, daß zwei Beamte jener Abteilung, die über die Zulässigkeit von Hämophilie-Präparaten entscheidet, bis 1983 in einem direkten, bezahlten Dienstverhältnis zur Firma "Immuno" standen und
  - a) wenn ja, warum?
  - b) wenn nein, welche konkreten dienstrechtlichen Schritte werden Sie diesbezüglich unternehmen?
5. Halten Sie es für vereinbar, daß Beamte Ihres Ministeriums vor dem Hintergrund einer sehr verantwortungsvollen Tätigkeit gleichzeitig ein interessenskonfliktbeladenes, privatwirtschaftliches Dienstverhältnis eingehen und welche konkreten Schritte werden Sie künftig setzen, um diesen Umstand zu verhindern?
6. Ausgehend vom Aids-Skandal 1983, wann wurden die HIV-infizierten Faktor VIII-Plasma-Präparate vor 1983 vom Markt geholt und zwar
  - a) aufgrund welcher Verfügung bzw. welcher Erkenntnisse?
  - b) warum zu diesem Zeitpunkt und nicht früher?
7. Welche Mitglieder des ministeriellen Beirates für Arzneimittel stehen in einem direkten Dienstverhältnis bzw. einem dienstnehmerähnlichen Verhältnis zur Firma "Immuno"?